

Westerhus-Graumann, Claudia

Unternehmenskultur. Neue Arbeits- und Organisationsformen

Die verstärkte Wahrnehmung negativer Effekte wirtschaftlichen Handelns im ökologischen und gesellschaftlichen Bereich, die Diskussion um ethische Grundlagen der Marktwirtschaft haben die Unternehmen zunehmend unter Druck gesetzt, sich im Bereich der gesellschaftlichen Verantwortung zu engagieren.

Im Rahmen dieser Diskussion soll die Forschungsarbeit einen Beitrag leisten zur Klärung der Frage, ob und welche Auswirkungen CSR-Maßnahmen auf die Unternehmensleistung haben.

In diesem Zusammenhang steht auch die Frage, ob es Teil der Bestimmung von Unternehmen ist bzw. sein kann, soziale Verantwortung gegenüber der Gesellschaft zu übernehmen, die über die Erbringung wirtschaftlicher Leistungen hinausgeht.

Ausgangspunkt dieser Arbeit ist dabei die analytische Betrachtung der zurzeit in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, im Bereich Wirtschafts- und Unternehmensethik sowie in der Praxis diskutierten unterschiedlichen Positionen zu diesen Fragestellungen.

In diesem Zusammenhang soll auch eine Definition von Unternehmenserfolg entwickelt werden, die über die klassischen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen hinausgehen muss. Im Kontext von CSR ist es notwendig, die Messgrößen zu finden, die auf Nachhaltigkeit angelegte Unternehmensstrategien abbilden.

Der empirische Teil der Untersuchung soll u. a. eine Analyse der Unternehmensstruktur zum Inhalt haben, um zu klären, ob sich Aspekte (Komponenten) von CSR in der unternehmensstrategischen Ausrichtung z.B. in Arbeits- und Organisationsformen oder der Unternehmensphilosophie wieder finden.

Im Rahmen der Dissertation sollen weitere mögliche Einflussfaktoren und deren Auswirkungen auf Aktivitäten und Maßnahmen im Rahmen von gesellschaftlicher/sozialer Verantwortung von Unternehmen identifiziert werden. Beispielhaft kann hier die Unternehmensgröße im Zusammenhang der Eigentums- und Führungsstruktur angeführt werden.